

Eine Geschichte vom Sommergeist

Es war einmal eine Silberhochzeit, und von da an glänzt Hochkarätiges in feiner Atmosphäre am Fuße des Greim: Zehn Jahre Kultursommer St. Peter am Kammersberg.

BETTINA OBERRAINER

Für die, die kommen, ist das echt eine Geschichte. Sie begann 1999 berstend mit Händels Feuerwerksmusik und Mozarts Krönungsmesse – ein ideales hochmusikalisches Gemälde zur Silberhochzeit von Renate und Rupert Unterkofler. Und heute startet sie zum Auftakt des Jubiläumsjahres mit Dvoraks Messe in D-Dur für Chor und Orgel. Wird erzählen vom frommen Judas, Kerzenschein und Kirchenschätzen: Zehn Jahre Kultursommer St. Peter am Kammersberg, und das Ehepaar Unterkofler scheint in vorfreudiger Erregung wie zu seinem einstigen Ehrentag.

Er, der Pastoralassistent, schupft als Organisationschef alles von der Finanz bis zur letzten Lampe. Sie, Germanistin, Theologin und ausgebildete Kirchenmusikerin, hat die PR-Arbeit im Griff. Sohn Matthias, einst Ideenlieferant für das Festival, ist künstlerischer Leiter. Die übrigen vier Kinder, dazu Schwiegerkinder, Freunde und der harte Kern des Vereinsvorstandes, wissen ebenso anzupacken.

Echt eine Geschichte also. Eine feine, die davon erzählt, dass Hochkultur auch im geographischen Abseits ihren Platz haben kann. Mit durchschnittlich 35 bis 150 Besuchern pro Veranstaltung – rund 60 Abende waren es in diesen zehn Jahren – manch Stadt in den Schatten stellt. Mit Ambiente wie familiärer Atmosphäre punktet. „Schön, dass wir viele junge Musiker haben, die ihre Freunde mitbringen. Sie sind begeistert vom Ort, der Gegend, von Kirche und Schloss“, freuen sich die Un-

„Gerade diesen internationalen Austausch braucht auch eine Region.“

Renate Unterkofler

„Wir bringen Klassisches in die Gegenwart und beziehen die Gegenwart ein.“

Rupert Unterkofler

terkoflers, denen daran liegt, Programm in beiden letzteren Orten anzubieten.

Programm, in dem Klassik und Modernes Platz haben. Und so spannt der Kultursommer sein Spektrum von Volksmusik bis Jazz, seit 2005 ist die seit diesem Jahr neu geweihte Orgel fixes Ensemblemitglied. Ebenso bedeutend: die Einbindung heimischer Künstler. Renate Unterkofler: „Man soll sehen, dass Kunst und Kultur mit meinem Leben zu tun hat, dort, wo ich daheim bin.“

Stromausfall

Freilich erinnert man sich an Pannen: etwa als der Bus die Kapellknaben in Graz sitzengelassen hat und die Eltern mobil werden mussten. Oder als der Strom sich verabschiedete und just wieder kam, als das Notaggregat angekarrt war. Keine Panne, aber schweißtreibend wiederum die internationalste aller Veranstaltungen mit Gästen aus sechs Nationen: „Es war glühend heiß“, er-



Initialzündler und Künstlerischer Leiter: Matthias Unterkofler

KK

zählt Renate Unterkofler. Quasi ein Idealfall für Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ – als es Sommer wurde, glänzten die künstlerischen Perlen vor Freude.

Der Höhepunkt in diesem Kultursommerjahr, meist währt es vom Frühjahr bis in den Herbst, dräut am 23. Oktober heran: Johann Sebastian Bachs letzte große künstlerische Arbeit, die „hohe“ Messe in h-Moll. Matthias Unterkofler dirigiert in der Pfarrkirche die Capella Calliope und seine Grazer Kapellknaben. Und es würde verwundern, wenn das Engagement der Künstler ein weniger begeistertes wäre als sonst, wie das Ehepaar Unterkofler schwärmt. Zumal es für die Solisten vom Ribisellikör bis zum Kultursommergeist stets Produkte aus Pfarrers Garten gibt.

„Diesen internationalen Austausch braucht auch eine Region“, glauben die Festivalmanager. Und harren in vorfreudiger Erregung der Geschichten, die da kommen.

ZUM PROGRAMM

So., 25. April, Pfarrkirche, 10 Uhr: Antonin Dvorak, Messe in D-Dur für Chor und Orgel. Viseslav Jaklin, Kammerchor Schielleiten. Kultursommer-Fest

Fr., 11. Juni, Pfarrkirche, 19.30 Uhr: Der Fall Judas. Schauspiel. Thomas Bayer, Grazer Kapellknaben

Do., 12. August, St. Laurentius, 19.30 Uhr: Kammermusik zum Kerzenschein zum 750-Jahr-Jubiläum. Kultursommer-Instrumentalisten

Fr., 27. August, So., 5. September, 17 bzw. 17.30 Uhr: Kirch'n geh'n. Die Kirchen der Pfarre St. Peter und ihre Schätze

Fr., 24. September, Schloss Feistritz, 19.30 Uhr: „Der Mensch lebt durch den Kopf?!“ Musikalisches Theater

Sa., 23. Oktober, Pfarrkirche, 19 Uhr: J. S. Bach, Messe in h-Moll

Sa., 11. Dezember, Pfarrkirche, 19 Uhr: Adventkonzert mit Gesangverein, Chor der VS

Information und Karten: Tel. (03536) 8262. www.pfarre-st-peter-kammersberg.at

ANZEIGE

Wir erweitern unser Team und suchen zu besten Bedingungen

Bilanzbuchhalter/in

mit Praxis

20-30 Std/Woche

Bautechniker/in

Aufmass - Kalkulation - Abrechnung

Baustellenbetreuung Bundesweit

Reisetätigkeit - Firmenauto

Sekretärin

für das Baugewerbe

20-25 Std/Woche

Bauhandwerker/in

Fliesenlegen - Trockenbau - Reparaturarbeiten

Selbstständiges Arbeiten für Baustellen Österreichweit

Schriftliche Bewerbung erbeten an:

Baupartner & Malerbetrieb

Hubinger GesmbH

8750 Judenburg, Burggasse 77

Tel.: 03572/82423

Handy: 0676/849 136 23

e-mail: bewerbung@hubinger.co.at